



Farbenprächtig: Kräftige Farben kennzeichnen die neuen Arbeiten von Carlo Moretti, der seit 40 Jahren auf der Insel Murano in der Lagune von Venedig exklusive Glaskreationen fertigt. Ganz in der Tradition der Murano-Glaswerkstätten sind die Produkte von Carlo Moretti mundgeblasen und von Hand gearbeitet. Links die Serie „Tulipano“, unten die Serie „Superbe“, zu beziehen über: Mercantile Edgar Lindenau GmbH, 82152 Planegg/München, Fax (0 89) 8 59 91 71

Ambiente '98

Klassisch
schlicht –
farbenfroh
edel



Eine Neuauflage: Design-Klassiker sind wieder „in“. Im Jenaer Glaswerk werden seit 1997 in einer Wagenfeld-Edition Produkte nach Entwürfen des Bauhauskünstlers Wilhelm Wagenfeld (1900 bis 1990) neu aufgelegt. 1931 wurde dieser „Eierkoch“ (für das Eierkochen ohne Schale im Wasserbad) bestehend aus einem gläsernen Unterteil, Glasdeckel und Metall erstmals vorgestellt.

Jenaer Glaswerk GmbH, 07745 Jena, Fax (0 36 41) 68 12 34



„Stop and Go“: Die roten und grünen Ampelmännchen aus alten DDR-Tagen wurden von Leonardo auf Glas gebannt. Jetzt blinken sie auf schlichten Bechern und Karaffen aus Klarglas. Leonardo, 33003 Bad Driburg-Herste, Fax (0 52 53) 8 62 70



Asiatische Impressionen: Die neue Serie „Tonga“ von Kosta-Boda-Designerin Monica Backström in „S'graffito“-Technik erinnert an die Formensprache alter Hochkulturen (oben).



Meer und Wind suggeriert die klassisch-schlichte Vasenserie von Göran Wärff (links).
Kosta Boda, S-36052 Kosta,
Fax (0 04 64 78) 5 05 01



Technisch aufwendig: Bei der Schalen-Kollektion „Altana“ von Olaf Stevens für Ritzenhoff wird jedes Stück aus mehreren Schichten in mehreren Arbeitsgängen aufgebaut. Erst wird die Glasschmelze zu einer Grundform geblasen, die mit einer weiteren farbigen Schicht Glas überzogen wird. Nach dem Erkalten werden aus dieser dünnen Schicht die dekorativen Ornamente per Hand herausgeschliffen, dann wird die bearbeitete Rohform wieder auf Schmelztemperatur gebracht und mit weiteren Glasschichten überzogen, die weiter beschliffen und bearbeitet werden. Das so entstandene massive Glas bildet einen reizvollen Kontrast zu den archetypischen Formen und kapriziösen Dekoren.



Mit Milchgläsern fing alles an: Im fünften Jahr präsentiert jetzt Ritzenhoff seine von Designern veredelten Trinkgläser. Neben der Milchglas-Kollektion, den Bier- und Schnapsgläsern hat das Unternehmen inzwischen auch eine Champagner-Kollektion zu bieten. Markante geometrisch Muster oder verspielte Dekore machen die Wahl zur Qual

Vertrieb für Ritzenhoff:
Esther van der Borg GmbH,
46446 Emmerich, Fax (0 28 22) 50 57